

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Matthias Czech (SPD) vom 25.03.21

und Antwort des Senats

Betr.: Der Bahnhof Neugraben und sein Umfeld

Einleitung für die Fragen:

Der Stadtteil Neugraben ist seit einigen Jahren von einem starken Bevölkerungswachstum geprägt, das sich in den nächsten Jahren auch fortsetzen wird. In den vergangenen Jahren haben die Quartiere Vogelkamp und Fischbeker Heidbrook mit ihren Neubauten viele neue Einwohnerinnen und Einwohner in die Stadtteile gebracht. Dies wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen und durch das neue zu gründende Quartier Fischbeker Reethen verstärkt werden.

Der Bahnhof Neugraben gewinnt dadurch viele neue Nutzer und auch seine Bedeutung für die Verkehrsinfrastruktur in der Region steigt. Dem trägt der Senat Rechnung und hat in den letzten Monaten das südliche Bahnhofsumfeld umgestaltet und den Busbahnhof umgebaut. Auch auf der Nordseite des Bahnhofs wird es Veränderungen geben. Hier soll am östlichen Bahnhofszugang ein Quartiersplatz entstehen, der von Torbauten gesäumt wird. Auf diesem soll ein neues Gebäude inklusive Kiosk den Zugang zum S-Bahnhof gewährleisten. Dieses wird mit Treppenanlage und Aufzug den Zugang barrierefrei ausgestalten.

Auf der Südseite des Bahnhofs wurde im Rahmen der Umgestaltung schon ein Fahrstuhl vom LSBG fertiggestellt. Dieser ermöglicht den barrierefreien Zugang vom Busbahnhofsniveau auf den Brückenübergang, der zum Gleis 2 und 3 und zur Nordseite führt.

Zusätzlich soll ein neuer Aufzug zu den Gleisen 2 und 3 entstehen, der von der Deutschen Bahn AG gebaut werden wird. Damit wird der Bahnhof Neugraben dann eine komplett barrierefreie Erschließung bekommen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der DB Station&Service AG (DB S&S) und IBA Hamburg GmbH (IBA) wie folgt:

Frage 1: *Wie ist der Planungsstand für das geplante Zugangsgebäude, das die IBA auf der Bahnhofsnordseite bauen wird? Wann wird der Baubeginn und wann wird die Fertigstellung sein?*

Antwort zu Frage 1:

Baubeginn für das Zugangsgebäude war im April 2020, die Fertigstellung wird voraussichtlich im Mai 2021 erfolgen.

Frage 2: *Wie viele Aufzüge wird dies enthalten?*

Antwort zu Frage 2:

Das Zugangsgebäude wird zwei Aufzüge enthalten und die barrierefreie Verbindung zwischen Nord- und Südseite herstellen.

Frage 3: *Wie ist der Planungsstand für den Aufzug vom östlichen Brückenübergang zu den Gleisen 2 und 3, den die Deutsche Bahn AG herstellen muss?*

Antwort zu Frage 3:

DB Station&Service AG ist aktuell dabei, die Entwurfsplanung zu erstellen.

Frage 4: *Welche Prüf- oder Genehmigungsverfahren sind hier noch nötig?*

Antwort zu Frage 4:

Es sind insbesondere Genehmigungen aus den Fachgebieten Immissions-, Natur-, Boden- und Gewässerschutz einzuholen.

Frage 5: *Wann ist mit dem Baubeginn zu rechnen?*

Frage 6: *Für wann ist die Fertigstellung des Aufzugs geplant?*

Antwort zu Fragen 5 und 6:

Der Baubeginn ist für den Sommer 2023 geplant. Ein Jahr später soll der Aufzug in Betrieb genommen werden.

Vorbemerkung: *Die IBA plant, den Tunnel, der den westlichen Bahnhofszugang bildet, mit dem Quartier Vogelkamp zu verbinden.*

Frage 7: *Wie ist hier der aktuelle Planungsstand?*

Antwort zu Frage 7:

Die Vorplanung ist nahezu vollständig fertiggestellt. Im Auftrag der IBA wird aktuell die Entwurfsplanung erstellt.

Frage 8: *Zu wann sind der Baubeginn und die Fertigstellung geplant?*

Antwort zu Frage 8:

Der Baubeginn ist nach derzeitigem Stand für Anfang 2023 vorgesehen. Die Inbetriebnahme ist zum Frühjahr 2024 geplant.

Frage 9: *Wird der Zugang vom Tunnel zum Quartier Vogelkamp barrierefrei sein?*

Wenn ja, wie wird dies gestaltet?

Antwort zu Frage 9:

Ja. Der Zugang zum Tunnel erfolgt über eine Rampenanlage, welche die Barrierefreiheit sicherstellt.

Frage 10: *Die Schrägaufzüge von diesem Tunnel zu den Gleisen 1 sowie 2 und 3 sollen mit Fertigstellung der Aufzüge auf der Ostseite zurückgebaut werden. Ist geplant, den Nutzerinnen und Nutzern stattdessen Fahrtreppen anzubieten?*

Antwort zu Frage 10:

Der Einbau von Fahrtreppen ist aufgrund der relativ geringen Nutzungsfrequenz nicht vorgesehen.